

Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

c/o Peter Schümann | Boksberg 10 h | 24149 Kiel

Pressemitteilung

8. Mai 2018

Lesung Kiel maritim

Die maritime Seite Kiels steht im Mittelpunkt einer Lesung des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf am Donnerstag, 31. Mai. Im Rahmen der Kunst- und Kulturtage präsentiert der Meeres- und Seerechtxperte Professor Dr. Uwe Jenisch seinen Text- und Bildband „Kiel maritim II“. Ort der Präsentation ist um 19.00 Uhr das Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei in der Grenzstraße, weil hier eine der wesentlichen Keimzellen der Werftindustrie der Landeshauptstadt lag. Dieses Thema steht im Mittelpunkt des ersten Teils des kurzweilen Abends.

Weitere maritime Streifzüge gelten der Meeresforschung, die ebenfalls auf dem Ostufer der Kieler Förde ihren Anfang nahm. Kaum jemand weiß, dass erste Schritte dazu auf Gut Schrevenborn und in Kitzeberg unternommen wurden, ehe sie schließlich bis zum heute weltweit bekannten Institut Geomar führen. Die Präsentation von Professor Jenisch wird ergänzt durch Informationen des Gründungsdirektors Professor Dr. Jörn Thiede, der 1987 erster Mitarbeiter von Geomar war.

Der 1941 geborene Professor Dr. Uwe Jenisch war nach seiner Marinezeit beruflich in Bonn, Brüssel und Kiel mit Schifffahrt, Meeresforschung und Seerecht befasst. Als Mitglied der deutschen Delegation nahm er an den UN-Seerechtsverhandlungen teil. Heute lehrt er in Kiel Internationales Seerecht und Schifffahrtsrecht. An der Kieler Universität ist er als Honorarprofessor tätig.

Seine beiden Bände „Kiel maritim“ erschienen 2005 und 2013. In ihnen wird die maritime Szene der Landeshauptstadt spannend und unterhaltsam vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen herausragende Persönlichkeiten und Entwicklungen, die der Stadt wichtige Impulse gegeben haben. Interessierte erhalten Einblicke auf bedeutsame Erfindungen, die in Kiel ihren Ursprung haben - etwa das Echolot von Alexander Behm. Auch Jules Verne und Albert Einstein sowie Werner von Siemens spielen wichtige Rollen in den Büchern. Der Ort „Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei“ wurde mit Absicht gewählt, da es das älteste erhaltene Belegstück für die Werftindustrie am Ostufer der Kieler Förde ist.

Anmeldungen für Lesung werden baldmöglichst unter kontakt@ichlesegern.de oder unter Telefonnummer 0431 201786 (di. und do. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr) erbeten. Der Eintritt ist frei, der Büchereiverein erbittet eine Spende.

